

Anlage I

zur Niederschrift
über die Sitzung des

Jugendhilfeausschusses

am 11.05.2026

Jugendhilfeausschuss 11.05.2026



Jugend, Familie - Abteilung 5

Herr Sturm

Kinderbetreuung, Planung und Kinder-/Jugendförderung	Wirtschaftliche Jugendhilfe und Elterngeld	Sozialer Dienst	Ambulante Erziehungshilfen und Schulsozialarbeit	Beistandschaften und Unterhaltsvorschuss
5-50	5-51	5-52	5-53	5-54
Frau Khan	Herr Haas	Herr Fluck	Frau Schrödl	Herr Hannappel
Jugendhilfeplanung Tagespflege (Planung) Ganztagsförderung Jugendpflege/-schutz KITA KITA Fachberatung KITA Sozialarbeit IT	WUJ Verfahrenslotsin/Verfahrenslotse Elterngeld	52.0 Bürgerservice Steuerung Mentoren Berufseinsteiger ASD Werkstudenten 52.1 Leitung - Frau Schönberger ASD Eingliederungshilfe: § 35a SGB VIII 52.2 Leitung - Frau Quirnbach Adoption ASD Pflegekinderdienst 52.3 (Vertretung Referent*in) Leitung - Frau Feger Kinderschutzteam: 8a ASD 52.4 Leitung - Frau Gerlitzki umA ASD ASD umA Koordination/Verwaltung umA-Ambulant (Einrichtungen) Vormund Vormund_Koordination 52.5 Leitung - Herr Krause ASD Jugendgerichtshilfe Frühe Hilfen Frühe Hilfen (Hebammen)	SPFH_Koordination SPFH_Verwaltung SPFH SPFH-Hauswirtschaft SPFH-Krankenschwester Schulsozialarbeit	Beistandschaften Unterhaltsvorschuss



Sozialer Dienst

5-52

Herr Fluck

52.0

Bürgerservice
Steuerung
Mentoren
Berufseinsteiger ASD
Werkstudenten

52.1

Leitung - Frau Schönberger
ASD
Eingliederungshilfe: § 35a SGB VIII

52.2

Leitung - Frau Quirnbach
Adoption
ASD
Pflegekinderdienst

52.3 (Vertretung Referent*in)

Leitung - Frau Ferger
Kinderschutzteam: Ba
ASD

52.4

Leitung - Frau Gerlitzki
umA ASD
ASD
umA Koordination/Verwaltung
umA-Ambulant (Einrichtungen)
Vormund
Vormund_Koordination

52.5

Leitung - Herr Krause
ASD
Jugendgerichtshilfe
Frühe Hilfen
Frühe Hilfen (Hebammen)

Herr Fluck

Bürgerservice

Rufbereitschaft – freiwillig - aktuell ca. 20 Sozialfachkräfte

Steuerung

- Gestiegene Fallzahlen bei Hilfen zur Erziehung erfordern effiziente Steuerung
- Fokus auf vollstationäre Hilfen

Mentorinnen

- 2 Mentorinnen unterstützen Berufseinsteiger

Werkstudenten

- aktuell 5 Werkstudenten in Teilzeit arbeiten den Sozialfachkräften zu
- Personalentwicklung: 2 Werkstudenten wurden 2025 in den Sozialen Dienst übernommen

Projekt: Einrichtung für Hochrisikoklienten in Kooperation mit Nachbarjugendämtern

Allgemeiner Sozialer Dienst

16 Bezirke mit je einer Vollzeitkraft, Berufseinsteigerstelle

Aufgaben

- Hilfen zur Erziehung, anteilig Inobhutnahme gem. § 42 SGB VIII
- ambulante Hilfen nach §§ 27, 29, 30, 31 SGB VIII – Erziehungsbeistandschaften, Sozialpädagogische Familienhilfen, Kriseninterventionen, begleitete Umgangskontakte, Soziale Gruppenarbeit - ca. 200 lfd. Maßnahmen
- Kinderkrankenschwestern, Hauswirtschaftlerinnen i. V. m. Hilfen zur Erziehung
- teilstationäre Hilfen nach § 27, 32 SGB VIII in Tagesgruppen - 40 lfd. Hilfen
- vollstationäre Maßnahmen nach §§ 27, 34, 35 SGB VIII – 84 lfd. Hilfen
- Trennung und Scheidung nach §§ 17, 50 SGB VIII
- Formlose Betreuung nach §§ 16, 18 SGB VIII
- Berufseinsteigerstelle - Berufseinsteiger werden angeleitet und übernehmen später freie Stellen im ASD – seither keine Vakanzen im ASD!

5 Fachkräfte im Sonderdienst Kinderschutz - Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung nach § 8 a SGB VIII

Berufseinsteigerstelle, 3 ASD-Bezirke, Leitung: Frau Ferger

Bis 11.2021 wurden alle Gefährdungsmeldungen im ASD bearbeitet

- hoher organisatorischer Aufwand, hohe Belastung durch Stress
- Zunehmende Meldungen zur Kindeswohlgefährdung

Start Sonderdienst Kinderschutz: 11.2021

Meldungen nach § 8 a SGB VIII

2022	389
2023	545
2024	576
2025	582

betroffene Kinder und Jugendliche

629
851
977
927

Folgemaßnahmen je nach Gefährdungseinschätzung

- keine Maßnahmen, wenn keine Gefährdung u. kein Handlungsbedarf vorliegt
- Nachbetreuung
- Einsatz ambulanter Hilfen – umgehend, teil- oder vollstationäre Maßnahmen
- Inobhutnahme nach § 42 SGB VIII
- Einleitung eines Verfahrens beim Familiengericht

Eingliederungshilfe, 2 ASD-Bezirke

Leitung: Frau Schönberger

Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII

- 6,9 Stellenäquivalente auf 9 Sozialfachkräfte
- Kinder, Jugendliche und junge Volljährige (bis 27 Jahre) mit einer seelischen Behinderung oder drohenden seelischen Behinderung
- Hilfen können in ambulanter Form z. B. Integrationshilfen in Kita und Schulen, Autismustherapie, Legasthenie - und Dyskalkulietherapie, heilpädagogische Therapie für Kinder bis zur Einschulung
- teilstationär in Tageseinrichtungen
- vollstationär in Einrichtungen über Tag und Nacht erfolgen
- Kinder und Jugendliche mit z. T. schweren psychischen Erkrankungen, Essstörungen, Suchterkrankungen, Depressionen, Angststörungen, selbstverletzendem / suizidalem Verhalten, Schulabstinenz, Posttraumatische Belastungsstörungen

Pflegekinderdienst, Adoptionen, 3 ASD-Bezirke

Leitung: Frau Quirmbach

Adoptionen nach § 51 SGB VIII

- 1 Stelle mit 2 Teilzeitkräften
- 2025 -12 Stiefkindadoptionen, 1 Fremdadoption

Pflegekinderdienst - Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 SGB VIII

- 6,25 Stellen auf 7 Fachkräfte
- Werbung von Pflegeeltern, Begleitung laufender Hilfen
- 5 Rufbereitschaftspflegestellen zur Inobhutnahme von Kindern und weitere Bereitschaftspflegestellen
Durchschnittlich 1 Inobhutnahme pro Woche
- 2025: 285 Pflegekinder einschl. junge Volljährige in 178 Pflegefamilien
- mit 34,6 % höchster Anteil im interkommunalen Vergleich in RLP

Vormundschaften, unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, 4 ASD-Bezirke Leitung: Frau Gerlitzki

Vormundschaften

- 6,14 Stellenäquivalente auf 7 Sozialfachkräfte und Verwaltungsbeamte
- aktuell 192 Vormundschaften / Pflegschaften

unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (umA)

Stand Mai 2026: 139 umA

- in Heimeinrichtungen – Eigene Einrichtungen, DRK, und andere
- 4 Minderjährige, die bei Verwandten leben, Vormund Kreisjugendamt
- Jugendamt betreut mit eigenen Fachkräften 16 Flüchtlinge im „Haus Roßberg“ (ehem. Jugendherberge), Übergabe im Laufe des Jahres an DRK

Jugendgerichtshilfe, Netzwerkkoordination Kinderschutz und Frühe Hilfen, 4 ASD-Bezirke, Leitung: Herr Krause

Jugendgerichtshilfe nach § 52 SGB VIII und § 38 JGG 3,5 Stellenäquivalente auf 4 Fachkräfte

- Begleitung von Jugendlichen und Heranwachsenden im Jugendstraßverfahren
- Einleitung von Hilfen zur Erziehung nach §§ 27, 29, 30 SGB VIII

Netzwerkkoordination Kinderschutz und Frühe Hilfen (KKG), 1 Stelle auf 2 Fachkräfte

Frühe Hilfen – 2 Hebammen mit je 0,5 Stellenanteilen

- niedrigschwellige und frühzeitige Unterstützung für Schwangere, werdende Eltern und Familien mit besonderem Bedarf, Weitere Infos auf Homepage
- Netzwerkkonferenz, Arbeitskreise z. B. mit Schule / ADD
- Babysimulator
- fehlende Vorsorgeuntersuchungen - Meldungen vom Gesundheitsamt

